

inatura aktuell



**EIN NEUES TOR
ZU DEN RÄTSELN
DER NATUR**

inatura
Erlebnis Naturschau
Dornbirn

Besuchen und erleben!
Ab 20. Juni 2003

„Man muss etwas Neues machen,
um etwas Neues zu sehen.“

Georg Ch. Lichtenberg (1742-1799)

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Sie halten gerade die erste Ausgabe von **inatura** aktuell in der Hand. Mit diesem Heft beginnt eine neue Ära in der Geschichte der Naturschau. Diese Geschichte begann vor knapp 90 Jahren, als ihr Gründer Siegfried Fussenegger die ersten Sammlungsstücke für sein geplantes Naturkundemuseum zusammentrug. Im Laufe des 20. Jahrhunderts hat sich die Naturschau immer wieder verändert und vergrößert.

Von ihrem ersten Standort in der Fronfeste, dem alten Rathaus Dornbirns, übersiedelte sie provisorisch in die Stierhalle auf dem Viehmarktplatz. Unter dem Namen „**Schau der Naturgeschichte Vorarlbergs**“ blieb sie dort über zwei Jahrzehnte. Als die Stadt Dornbirn und das Land Vorarlberg seine

Begrüßung



Das **inatura** – Team

inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn *Fortsetzung Seite 1*

Sammlung kauften und die „**Vorarlberger Naturschau**“ 1960 als Naturkundliches Landesmuseum eröffnet wurde, ging für Siegfried Fussenegger ein Lebenstraum in Erfüllung. Walter Krieg führte sein Lebenswerk fort und stärkte die Bedeutung des Museums im Naturschutz.

Nach über 40 Jahren Museumsbetrieb war es an der Zeit, wieder neuen Wind in die Ausstellungsräume zu bringen. 1999 hat die Naturschau eine riesengroße Chance bekommen. Die Stadt Dornbirn und das Land Vorarlberg haben den Beschluss gefasst, die

„neue Naturschau“ gemeinsam mit dem Projektpartner F.M. Hämmerle Holding AG auf dem Areal der ehemaligen Rüschi-Werke zu errichten.

Von Anfang an war klar, dass die neue Naturschau ein Museum des 21. Jahrhunderts werden soll. International bekannte Fachleute, u.a. David Attenborough und Frederic Vester, haben am Entwicklungskonzept für das neue Erlebnismuseum mitgearbeitet.

Wieder einmal bekommt die Naturschau mit dem Wechsel des Standortes auch einen neuen Namen. Als „**inatura** – Erlebnis Naturschau Dornbirn“ öffnet sie am 20. Juni 2003 ihre Tore für die Besucher. Gemeinsam mit meinem Team freue ich mich darauf, Sie bald in der **inatura** begrüßen zu dürfen.

Herzlichst
Margit Schmid
inatura-Leiterin

Margit Schmid

Buchtipp

Schmetterlinge – Fragile Schönheiten

2307 Schmetterlingsarten wurden in Vorarlberg nachgewiesen. Ausgewählte Schmetterlinge werden mit Bild und Verbreitungskarte vorgestellt. Spezielles Augenmerk gilt den Arten, die von der EU als besonders gefährdet eingestuft werden und daher europaweit geschützt sind. Angaben über die Lebensräume der Schmetterlinge sowie Vorschläge für Schutzmaßnahmen runden das Werk ab.



Peter Huemer
„**Rote Liste der Schmetterlinge**“
112 Seiten
inkl. CD-Rom
€ 15,-

Heimische Vogelwelt – Gefährdete Vielfalt

Das morgendliche Zwitschern der Vögel ist so alltäglich, dass wir es kaum noch wahrnehmen. Gefiederte Gäste am Futterhäuschen sind selbstverständlich. Und dennoch ist diese Vielfalt gefährdet. Im vorliegenden Band werden alle Vogelarten, die in Vorarlberg brüten und in ihrem Bestand gefährdet sind, vorgestellt. Neben einer Beschreibung von Verbreitung und Bestand wird auch der Lebensraum der Tiere näher beleuchtet.



Rita Kilzer, Georg Amann, Gerold Kilzer
„**Rote Liste der Brutvögel**“
254 Seiten
€ 15,-

Die Ausstellung

inatura – Eine Reise durch vier Lebensräume

In der **inatura** wird Naturkunde zum spannenden Abenteuer. Die Lebensräume unseres Landes warten darauf, entdeckt zu werden – und das alles bei einem Besuch in der **inatura**.

Das Gebirge – Schluchten, Abgründe und Laurins Schätze

Zwei Drittel unseres Landes befinden sich in Gebirgsregionen. Deshalb beginnt der Rundgang durch die **inatura** auch in diesem Lebensraum. Das aus Stahl aufgebaute Gebirge bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich mit den Geheimnissen der Bergwelt vertraut zu machen. Eine Rundum-Projektion macht die Gewalten eines Lawinabganges erschreckend echt erlebbar, interaktive Spiele vertiefen das Wissen, lebende Tiere, eine Kletterwand, eine Gratwanderung mit Projektionen aus der Vogelperspektive, Tunnelbautechnik und einiges mehr vervollständigen die beeindruckende Präsentation.

Der Wald – Heimat für Hirsch, Dachs & Co

Natur zum Anfassen – im wahrsten Sinne des Wortes – wird es in der **inatura** geben. Wölfe dürfen gestreichelt werden und andere scheue Waldbewohner können ganz aus der Nähe, ohne störendes Glas dazwischen, betrachtet werden. Ein nachgebildeter Dachsbau lädt dazu ein, mehr über die Geheimnisse unter der Erde zu erfahren. Er kann von Kindern oder wagemutigen Erwachsenen auf eigene Faust erkundet werden. Aus dem Wald heraus führt der Weg weiter auf eine Schmetterlingswiese. Riesige Modelle von Insekten und lebende Schmetterlinge, Bienen und Hummeln laden zum Beobachten und Verweilen ein.

Untertauchen im Lebensraum Wasser

Untertauchen, ohne nass zu werden – in der **inatura** ist das möglich. Ein vier Meter breiter und acht Meter hoher Wasserfall bildet den Eingang zum Lebensraum Wasser. Das Unterwasserkino entführt in eine



faszinierende, unbekannte Welt unter der Wasseroberfläche. Ein Zeittunnel ermöglicht eine Reise in die Urzeit, als Vorarlbergs Gesteine im Meer entstanden. Haie und andere Lebewesen, die dieses urzeitliche Meer bevölkerten, können bestaunt werden. Der gläserne Fluss demonstriert das Leben in heimischen Fließgewässern, und zwei große Aquarien zeigen lebende Fische. Präparate heimischer Fische wie Wels oder Hecht sind zu bestaunen und zu betasten. Die lebenden Karpfen im Teich dürfen sogar gefüttert werden.

Natur in der Stadt – aus ungewöhnlichen Blickwinkeln

Natur ist überall – auch in der Stadt. Viele Tiere haben sich dem Leben in der Stadt angepasst und profitieren von der Nähe zum Menschen. Haustiere sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Manchmal teilen auch Schaben, Motten und andere „ungeliebte Untermieter“ ihren Lebensraum mit uns. In einer eigens für sie aufgebauten Küche können sie in Aktion betrachtet werden. Das „Fitnesscenter“ lädt zum Kräftevergleich mit Vertretern aus dem Tierreich ein. Natürlich werden auch die Nachteile des städtischen Lebensraumes aufgezeigt. Eine Live-Schaltung in verschiedene Metropolen vermittelt einen Einblick in das städtische Leben in anderen Erdteilen.

Ganz zum Schluss wartet eine besondere Überraschung auf die Besucher – die Astro-Show. Hier werden sogar imaginäre Reisen zu den Sternen möglich.



Veranstaltungen

Termine

3.-6. April 2003

Die inatura auf der Frühjahrsmesse Dornbirn

(täglich 9-18 Uhr):

Im Rahmen der Kooperation zwischen ORF, Dornbirner Messe und Stadtmarketing präsentiert sich die **inatura** auch in diesem Jahr wieder auf der Frühjahrsmesse. Besuchen Sie den **inatura**-Bus in Halle 12a und lassen Sie sich überraschen!

8. Mai 2003, 14-19 Uhr

ARGE Symposium 2003 – „Naturwissenschaften in Vorarlberg“

Kulturhaus Dornbirn (Rathausplatz 1), Kleiner Saal

Referate:

- Dr. Klaus Oeggel:

„Die Vegetations- und Siedlungsgeschichte des Montafons“

- Mag. Werner Matt:

„Forschen und bürgerliches Selbstverständnis im 19. Jahrhundert – Amateure als Naturwissenschaftler in Vorarlberg“

- Dr. Klaus Zimmermann:

„Die Fische der Fußbacher Bucht“

- Dr. Michael Wohlmuth:

„Neue Chemiedidaktik – Denkfiguren im Chemieunterricht“

- Dr. Otto Holzgang:

„Der Feldhase im Rheintal“

Unkostenbeitrag: 10,- Euro

Keine Anmeldung erforderlich!

Tipp: 18. Mai 2003, 18.30 Uhr, ORF 2, Österreich Bild am Sonntag:

„**inatura** Dornbirn – ein Naturmuseum mit Zukunft“.

Eine gute Möglichkeit sich schon vor der Eröffnung über die **inatura** zu informieren.

19.-24. Mai 2003

Der inatura-Bus zu Besuch im

Messepark (während der Öffnungszeiten): Eine weitere Gelegenheit

sich über die Angebote der **inatura**

– Erlebnis Naturschau Dornbirn

zu informieren.

20.-22. Juni 2003

Eröffnungswochenende in der inatura

Endlich ist es soweit – die

inatura öffnet ihre Tore für die

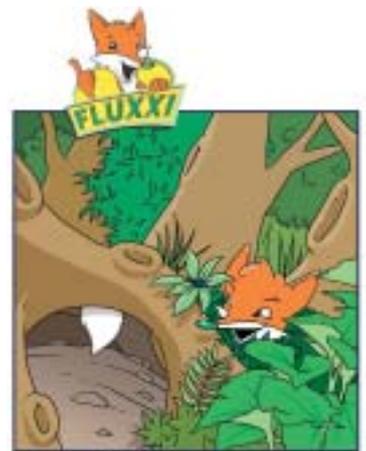
Besucher. Das ausführliche Eröffnungs-Programm finden Sie in der nächsten Nummer von **inatura** aktuell, die Anfang Juni erscheint.

23.-26. Oktober 2003

Internationales Symposium

„Ökologie und Schutz europäischer Eulen“

Die Arbeitsgemeinschaft zum Schutz bedrohter Eulen „AG Eulen“, die Bundesarbeitsgruppe „BAG Eulenschutz“ des Naturschutzbundes Deutschland NABU und die **inatura** veranstalten ein internationales Eulen-Symposium. Es findet in Zusammenarbeit mit BirdLife Österreich und BirdLife Schweiz in Dornbirn statt. Aktuelle Informationen zur Tagung, Unterlagen zur Anmeldung von Beiträgen und zur Teilnahme finden Sie unter: www.ageulen.de



Service-Factbox

inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn

Jahngasse 9

A-6850 Dornbirn

Tel. +43(5572)23235

Fax +43(5572)232358

inatura@dornbirn.at

www.inatura.at

Eröffnung: 20. Juni 2003

Öffnungszeiten: Mo-So 10-18 Uhr, Do 10-21 Uhr

Für Schulen zusätzlich Mo-Fr 8:30-10 Uhr nach

Voranmeldung

IMPRESSUM:

inatura aktuell

1. Ausgabe/März 2003

Herausgeber:

inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn

Redaktion: Eva Pammer-Salzmann

Gestaltung: Riquebourg Werbeagentur OHG,

Dornbirn

Druck: Hecht Druck, Hard

P.b.b.

Verlagspostamt: A-6850 Dornbirn

Zulassungsnummer: GZ 02Z031951 M

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [inatura aktuell](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [2003_1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [inatura aktuell 2003/1 1](#)